

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 8 (1903-1904)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Frl. Z. und St., Postgasse, Bern; von Frl. K. W., Brunnmatt, Bern; Frau Dr. R., Kirchdorf, und Frau B. z. St., Blankenburg im Obersimmental.

Möge das neue Jahr so gut ausfallen, wie sein erster Monat verspricht!

Basel, Reichensteinerstrasse 18.

Emma Grogg-Küenzi.

Markenbericht. Das neue Jahr hat mir der Sendungen schon recht viele gebracht und hoffentlich geht es so weiter.

Bestens verdankt werden die Sendungen von: Frl. E. Sch., Lehrerin, Baden; A. K., Burgfeldstr. 24, Basel; Frl. R. K., Lehrerin, Kirchenfeld, Bern; Frl. M. M., Lehrerin, Kirchenfeld, Bern; Unterschule Kappelen bei Aarberg (Stanniol und Marken); A. R., Stadtbach, Bern; Frl. J. B., Lehrerin, Untere Stadt, Bern; Poststempel Bern (die vielen neuen Marken sind gut zu gebrauchen); Frl. E. Ch., Lehrerin, Neuenstadt; Sektion Biel; Frau v. W.-B., Catania, Italien (schön, dass Sie immer an uns denken); Frl. J. H., Lehrerin, Court, und ihren kleinen Schülern; Frl. A. und L. Rüegg, Arbeitslehrerinnen, und ihren so fleissig sammelnden Schülerinnen; Hans Hänni, Klasse VIII c., Breitenrain, Bern; Frau Pfr. S.-H., Zofingen (Jubiläumsmarken kommen bei uns gut an); Frl. R., Red. der Lehrerinnenzeitung; Herr K., Durban, Natal; Kinder Hoffmann, Zürich; Frau K.-Ch., Bern; M. B. de F., Marly, Freiburg; Frl. J. H., Zürich I (schade, dass man diese wundervolle Sendung nicht ausstellen kann! Ehre solch opferfreudigen Freunden und Freundinnen der Lehrerinnen); Frau S.-G., Lehrerin, Schwendi bei Bigenthal (das Zählen der Marken ist nicht notwendig, die Sendung ist tadellos sortiert); W.-G., Schüler des Freien Gymnasiums, Bern. Postkarten sind nicht mehr einzusenden. *Ida Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.*

Unser Büchertisch.

Anschauungspsychologie mit Anwendung auf die Erziehung. Für Lehrer- und Lehrerinnenseminare, sowie zum Selbstunterricht. Von Emanuel Martig, Seminar-
direktor zu Hofwil. 6. Aufl.

Ein eminent praktisches Buch, nützlich für Lehrer und Lehrerinnen. In klarer, sachlicher Weise, dem Auffassungsvermögen philosophisch ungeschulter Köpfe durchaus angepasst, gibt es die Grundzüge der Psychologie und die Ergebnisse der neuern psychophysischen Forschungen, soweit sie für Erzieher Wert haben.

Dass das Buch aus der Praxis hervorgegangen ist, zeigen u. a. die zahlreichen, nicht zu weit hergeholten Beispiele. Leserinnen, denen ihre Erfahrungen in der Schulstube recht viel anschauliches Beweismaterial dazu liefern, werden mit desto grösserem Interesse ihre psychologischen Kenntnisse wieder auffrischen. Und nicht ohne Nutzen. Die Seelenkunde mahnt uns oft zur Geduld und bringt uns auf neue „Vörteli“. Dazu dieser köstliche, ganz wenig lehrhafte Ton, der uns geradewegs in die goldne Jugendzeit zurückversetzt, wo uns alles Wissen in gerechten, saubern Schnitten verabfolgt wurde!

M. R.

Briefkasten.

Wie heisst und wo haust wohl die liebe Kollegin und Mitarbeiterin R. L., die mit ihrer Antwort für die letzte Nummer unserer Zeitung leider erst erschien, als diese schon in Gutenbergs heiligen Hallen verschwunden, d. h. im Druck, war? Wenn sie ihren Namen und ihre genaue Adresse, die weder die Zeitung noch irgend ein Mensch je erfahren soll, gefl. mitteilen will, so wird sie sich zu Dank verpflichten die sie bestens grüssende

Redaktion.